

PROGRAMM

Digitale Lehrformen für ein studierenden-zentriertes und kompetenzorientiertes Studium

Eine Veranstaltung organisiert vom Projekt **nexus** – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ in Zusammenarbeit mit dem Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin



Fotos: Freie Universität Berlin / shutterstock

16. und 17. Juni 2016

Henry-Ford-Bau der Freie Universität Berlin
Garystraße 35, 14195 Berlin

Stand: 04.04.2016

Einleitung und Zielsetzung

Die fortschreitende Digitalisierung verändert nicht nur unsere Lebens- und Arbeitswelt, sondern auch das Lehren und Lernen an den Hochschulen. Digitale Medien rücken vermehrt in den Fokus von Wissenschaft und Hochschulpraxis, die Aufmerksamkeit für die Entwicklung und Verbreitung innovativer Lerntechnologien nimmt zu. Die Digitalisierung der Lehre ist jedoch kein Selbstzweck, vielmehr entfaltet sie erst eingebettet in ein didaktisches Konzept ihren Mehrwert.

Eines der zentralen Ziele der Bologna-Reform ist die Umsetzung einer kompetenzorientierten und studierendenzentrierten Lehre. Hier besitzen digitale Lehr-Lern-Konzepte das Potenzial, um z. B. Selbstlernkompetenzen zu fördern, Lernräume für Praxisbezüge zu verbinden und die Individualisierung von Lernprozessen zu unterstützen.

Eine Digitalisierung der Lehre kann auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen: Von reinen Materialverwaltungs- und Diskussionsplattformen wie MOODLE über eine Anreicherung der Lehrveranstaltung mit einzelnen digitalen Elementen, beispielsweise Feedbackinstrumenten, bis hin zu integrierten *Blended Learning*-Konzepten, wie dem Format des *Inverted classroom*, indem die Wissensvermittlung in online-Selbstlernmodulen vor den Präsenzphasen stattfinden, die nun für Übungen und Anwendungen sowie zur Klärung offener Fragen genutzt werden können.

Die Vielzahl der Umsetzungsmöglichkeiten können auf der Tagung sowohl in der Postergalerie, in welcher gelungene Formate ausgestellt werden, als auch in den thematisch ausgerichteten Foren erkundet und diskutiert werden.

Inwieweit eine Digitalisierung der Lehre als ein Allheilmittel zur Umsetzung der Bologna-Ziele angesehen werden kann, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung mit Experten erörtern. Ebenso steht die Wirkung - vielmehr der Mehrwert - von oftmals ressourcenintensiven Formaten im Zentrum der Diskussionen. In einem World Café haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Aspekte des digitalen Lehrens und Lernens vertieft auszutauschen. Wovon sprechen wir genau, wenn von digitalen Lehr-/Lernformaten die Rede ist? Welchen Mehrwert hat digitales Lehren und Lernen für meine Praxis? Welche Formate werden durch digital-gestützte Lehre ermöglicht und unterstützt oder vielleicht auch gehemmt?

Die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt setzt neue Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in allen Arbeitsfeldern voraus und erfordert eine souveräne Nutzung digitaler Medien. Daher müssen insbesondere die Studieninhalte im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit den Mechanismen und Folgen der Digitalisierung weiterentwickelt werden. In einem Kamingespräch haben die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer Gelegenheit, diese Seite der Digitalisierung zu beleuchten.

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt mit dem Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“, das bis 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, die Hochschulen bei der weiteren Umsetzung der europäischen Studienreform. In diesem Rahmen richtet nexus diese Fachtagung aus. Eingeladen sind Hochschulleitungen, Lehrende und Studierende sowie Studiengangsplanerinnen und -planer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sowie Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Studium und Lehre.

16. Juni 2016

ab 12:00 Uhr	ANMELDUNG & MITTAGSIMBISS
13:00 – 13:15 Uhr	GRUSSWORT UND ERÖFFNUNG Prof. Dr. Brigitta Schütt; Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin
13:15 – 13:45 Uhr	KEYNOTE Prof. Dr. Rolf Schulmeister, Universität Hamburg
13:45 – 14:30 Uhr	FACHGESPRÄCH Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos, Center für Digitale Systeme (CeDis) der Freien Universität Berlin Prof. Dr. Christoph Igel, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze des Nationalen IT-Gipfels Prof. Dr. Peter Baumgartner, Donau-Universität Krems (angefragt)
	<i>Moderation:</i> N.N.
14:30 – 15:00 Uhr	KAFFEEPAUSE
15:00 – 17:00 Uhr	PARALLELE FOREN – GOOD PRACTICE BEISPIELE <p>A: PLANSPIELE Impulsvortrag: Stefan Böhme, Technische Universität Braunschweig: „Holistic“ Impulsvortrag: Dr. Barbara Frick, Universität Heidelberg: „Virtuelle Patienten“</p> <p>B: INVERTED CLASSROOM Impulsvortrag: Dr. Malte Persike, Johannes Gutenberg-Universität Mainz</p> <p>C: SELBSTREGULIERTES LERNEN Impulsvortrag: Prof. Dr. Gerhard de Haan, Freie Universität Berlin Impulsvortrag: Prof. Dr. Erwin Amann, Universität Duisburg-Essen: „Die Assessmentplattform JACK“</p> <p>D: PROJEKTE MIT STUDENTISCHER BETEILIGUNG Impulsvortrag: Tim König, Goethe-Universität Frankfurt am Main: „SeLF“ N.N.</p>
17:00 – 17:20 Uhr	ERGEBNISSECHERUNG: BLITZLICHTER AUS DEN FOREN
17:30 – 18:30 Uhr	KAMINGESPRÄCH – KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALE GESELLSCHAFT UND ARBEITSWELT Prof. Dr. Klaus Kreulich, Hochschule für angewandte Wissenschaften München
ab 19:00 Uhr	NETWORKING DINNER (SELBSTZAHLER)

17. Juni 2016

ab 08:30 Uhr BEGRÜSSUNGSKAFFEE

09:00 – 10:30 Uhr **EXPERTENGESPRÄCH: MEHRWERT VON DIGITALEN FORMATEN**

Dr. Malte Persike, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Heribert Nacken, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Hamburg Open Online University

Student FU Berlin N.N.

Moderation:

Jan-Martin Wiarda, Journalist für Bildung und Wissenschaft

10:30 – 10:45 Uhr KAFFEPAUSE

10:50 – 12:15 Uhr **WORLD CAFÉ**

Leitfrage: Welche Besonderheiten in der Umsetzung der digitalen Lehr- und Lernformate sind zu beachten?

A: UNIVERSITÄTEN UND (FACH)HOCHSCHULEN

B: STUDIENFÄCHER

C: HETEROGENITÄT DER STUDIERENDEN

D: STÄRKUNG VON PRAXIS- UND WISSENSCHAFTSBEZÜGE

12:25 – 13:00 Uhr **ZUSAMMENFASSUNG & ABSCHLUSS**

ab 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstrasse 39
53175 Bonn

Programm

Dr. Stephanie Grabowski / Dr. Annika Pape /
Dr. Peter A. Zervakis
+49 (0)228 887-192 / -109 / -190
grabowski@hrk.de / pape@hrk.de /
zervakis@hrk.de

Organisation

Gabriele Hentschel / David Zach
+49 (0)228 887-191 / -107
hentschel@hrk.de / zach@hrk.de

ANSPRECHPARTNER FU BERLIN:

Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos / Anette Stumptner / Athanasios Vassiliou
+ 49 (0)30 838 - 52050 / - 70453 / -52843
nicolas.apostolopoulos@cedis.fu-berlin.de / anette.stumptner@cedis.fu-berlin.de /
athanasios.vassiliou@cedis.fu-berlin.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung